

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 107.

Samstag den 10. Mai

1856.

3. 283. a Nr. 1492.

## Kundmachung.

Bei der am 2. Mai l. J. vorgenommenen 276 (84 Ergänzung) Verlosung der ältern Staatsschuld ist die Serie Nr. 17 gezogen worden. Diese Serie enthält Bank-Obligationen zu 5% von Nr. 13457 bis einschließig Nr. 14109, im Gesamt-Kapitalbetrage von 998946 fl. und im Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 24973 fl. 39 kr., dann die nachträglich eingereichte nied. öst. ständ. Domest.-Obligation Nr. 1718 zu 4% per 37146 fl. 36 kr. Kapital, mit einem Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 742 fl. 55% kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue, zu dem ursprünglichen Zinsfuße in Konv.-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden.

Was in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 2. d. M., Nr. 7153, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vom k. k. Landes-Präsidium in Laibach am 7. Mai 1856.

3. 271. a (3) Nr. 89.

Offert-Ausschreibung für die Amtsdienerschaft der k. k. Landesregierung und der k. k. Staatsbuchhaltung in Laibach soll nachstehende Amtskleidung im Offertwege angeschafft werden.

Für den Portier:

- ein langes Beinkleid von mohrengrauem Tuche, an den Seiten mit schmalen Leisten und gelben Seitenborten besetzt;
- eine Klappen-Weste von hechtgrauem Tuche mit Seidenborten.

Für fünf Kanzleidiener, und zwar für Jeden:

- ein Ueberrock von mohrengrauem Tuche, mit gelben metallenen Adlerknöpfen;
  - ein langes Beinkleid von mohrengrauem Tuche.
- Endlich für den Kanzleidiener der k. k. Staatsbuchhaltung:

- ein Klappen-Frack von mohrengrauem Tuche, mit gelben Adlerknöpfen;
- eine Weste vom mohrengrauem Tuche, mit kleinen gelben metallenen Adlerknöpfen, und
- ein langes Beinkleid von mohrengrauem Tuche.

Voraussatz und Muster der einzelnen Kleidungsstücke können bei der Hilfsämter-Direktion der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Lieferungslustige wollen ihre auf 15 kr. Stempel geschriebene und mit beigefügten Mustern der zu liefern beabsichtigten Tuchsorten belegte Offerte, gehörig gefertigt, bis Dienstag den 13. Mai 1856 um 12 Uhr Mittags der Hilfsämter-Direktion der k. k. Landesregierung übergeben und es wird nur noch bemerkt, daß nur gute, mit den offerirten Mustern genau übereinstimmende Ware angenommen, und daß kein Nachtrags-Offert berücksichtigt werden wird.

K. k. Landesregierungs-Hilfsämter-Direktion. Laibach am 5. Mai 1856.

3. 279. a (1) Nr. 8630.

## Konkurs-Kundmachung.

Im Bereiche der steierm. illyr. küstent. Finanz-Landes-Direktion ist eine Finanzwäch.-Kommissärstelle I. Klasse, mit dem Jahresgehälte von 600 fl. nebst den systemisirten Nebengeldern, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine Kommissärstelle II. Klasse, mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und den systemmäßigen Nebenbegehren, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Religionsbekenntnisses, Standes, ihres tadellosen Verhaltens, ihrer bisherigen Dienstleistung, ihrer Sprach- und

anderweitigen Kenntnisse, dann ihrer zurückgelegten Studien, insbesondere aber der mit gutem Erfolge bestandenen, mit dem hohen Finanzministerial-Erlasse vom 25. August 1853, Z. 627 F. N. G., vorgeschriebenen Prüfung aus der Warenkunde und dem Zollverfahren, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Angestellten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, bis 10. Juni 1856 im vorgeschriebenen Wege an die Finanz-Landes-Direktion in Graz zu leiten.

Vom der k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 2. Mai 1856.

3. 268. a (3) Nr. 8770/1181

## Forststipendien-Verleihung.

In Folge allerhöchster Entschliesung vom 16. April d. J. wird laut hohen k. k. Finanzministerial-Erlasses vom 22. April 1856, Z. 13693-977, für die Verleihung von sechs Stipendien zu je Dreihundert Gulden auf die Dauer von 4 Jahren zum Behufe der Ausbildung von 6 Forsttechnikern für den küstent. und venetianischen Staatsforstdienst, wovon drei für die Forstämter des Küstenlandes bestimmt sind, — der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber müssen das 18. Lebensjahr vollendet, und entweder das Obergymnasium nebst dem Linearzeichnen, oder eine Oberrealschule, oder das Studium der Elementar-Mathematik, der Physik, der allgemeinen Chemie und der gesammten Naturgeschichte, sowie das vorbereitende Zeichnen, an einem technischen Institute mit gutem Erfolge zurückgelegt haben.

Ferner haben dieselben Zeugnisse über ihre Gesundheit und körperliche Tüchtigkeit beizubringen und sich bereit zu erklären, mit 1. Oktober 1856 in die Forstlehreanstalt zu Mariabrunn einzutreten, nach absolvirtem Lehrkurse sich noch durch vier Jahre im Staatsforstdienste eines der vorbezeichneten Kronländer zu verwenden, und nach Ablauf der ersten zwei Verwendungsjahre die vorgeschriebene Forststaatsprüfung abzulegen.

Endlich wird noch als besondere Bedingung die vollkommene und glaubwürdig nachgewiesene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache gefordert.

Eigenhändig und in deutscher Sprache geschriebene Gesuche sind, gehörig instruir, entweder im Wege der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz bis längstens 15. August 1856, oder aber unmittelbar dem hohen k. k. Finanz-Ministerium bis längstens Ende August 1856 vorzulegen.

K. k. steierm. illyr. küstent. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 28. April 1856.

3. 267. a (3)

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Marburg ist eine Aktuarsstelle mit dem Gehälte von 400 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 500 fl. erledigt.

Die Bewerber um diese Stelle, welche der land-süblichen slovinischen Sprache vollkommen kundig sein müssen, haben ihre belegten Gesuche bis 1. Juni 1856 mit Angabe ihrer allfälligen Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse im vorgeschriebenen Wege hieher zu überreichen.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium. Zilli am 3. Mai 1856

3. 266. a (3) Nr. 3685.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Zilli ist eine Adjunktenstelle mit dem Gehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 600 fl. und 700 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der land-süblichen windischen Sprache, bis 1. Juni 1856 im vorgeschriebenen Wege anher zu überreichen, und zugleich allfällige Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse anzugeben.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium. Zilli am 3. Mai 1856.

3. 273. a (3)

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach ist eine Bezirksdienersstelle mit einer jährl. Remuneration von 100 fl. und dem Siege in Oberlaibach, dann auch der Posten eines Schubbegleiters mit einer Remuneration von monatlichen 20 fl. erledigt, ersterer Posten mit Anfang Juni d. J., letzterer aber sogleich zu besetzen.

Hierauf Reflektirende werden aufgefordert, ihre diesfälligen Gesuche bis 20. Mai d. J. wo möglich persönlich zu überreichen, oder aber bis hin franco einzusenden und darin legal nachzuweisen, daß sie ledig, gesund und von starker Körperkonstitution, nebstbei des Lesens und Schreibens kundig sind und sich eines nüchternen, moralischen Lebenswandels erfreuen.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach am 4. Mai 1856.

3. 282. a (1) Nr. 1110.

## Edikt.

Bei dem k. k. Kreisgerichte zu Neustadt ist die Stelle eines Raths-Sekretärs mit dem Gehälte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser, und eventuell einer durch Vorrückung sich etwa erledigenden Gerichts-Adjunkten-Stelle mit dem Gehälte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen von 600 fl. und 700 fl., wird der Konkurs mit dem Besatze ausgeschrieben, daß sich die Bewerber um die eine oder die andere Stelle über die gesetzlichen Erfordernisse zur Erlangung des angesuchten Dienst-Postens und die Kenntniß der krainischen Sprache auszuweisen, und ihre Gesuche binnen vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, bei dem Präsidium des k. k. Kreisgerichtes zu überreichen und darin anzugeben haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Kreisgerichtes verwandt oder verschwägert seien.

K. k. Kreisgericht Neustadt am 7. Mai 1856.

3. 280. a (2) Nr. 2477

## Kundmachung.

Am Pfingstdinstag den 13. d. M. Vormittag um 10 Uhr wird bei dem Magistrate die Lizitation für die Ueberlassung der Ruhezugs mehrerer Moraststraßen in Mouza und am Bolar, dann der Strafe an der Tirnauer Gemeinutweide per Cegounah vorgenommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Mai 1856.

3. 812. (1) Nr. 2561.

## Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß am 19. Mai l. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei im Sitticherhofe, 2. Stock, die dem minderj. Ferdinand Martintschitsch gehörigen Grundstücke, und zwar zwei Acker am Laibacher Felde, ein Tirnauerseits gelegener Waldantheil und eine Wiese bei Rosenbüchel, auf drei Jahre mittl. Versteigerung in Pacht überlassen werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 6. Mai 1856.

# S u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 29. April 1856.

A c t i v a	fl.	kr.	P a s s i v a	fl.	kr.
Klingende Münze und Silberbarren . . . . .	54,071.939	56	Banknoten-Umlauf . . . . .	370,273.094	—
Eskomptirte Effekten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen . . . . .	64,682.442	fl. 30 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr.	Reserve-Fond . . . . .	10,361.588	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
detto in Prag . . . . .	4,025.343	fl. 56 fr.	Pensions-Fond . . . . .	1,032.866	13
detto in Brünn . . . . .	1,961.365	» 48 »	Die noch unbehobenen Dividenden, einzulösen- den Anweisungen, dann Saldi laufender Rech- nungen . . . . .	2,400.982	40 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
detto in Pesth . . . . .	3,681.609	» 26 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> »	Bank-Fond, begründet durch 100.000 Aktien	69,875.800	—
detto in Triest $\left. \begin{array}{l} 3,760.172 \text{ fl. } 57 \text{ fr.} \\ 2,200.000 \text{ » — »} \end{array} \right\}$	5,960.172	» 57 »	Einzahlungen für die neuen Aktien . . . . .	24,770.480	—
detto in Lemberg . . . . .	751.739	» 56 »			
detto in Graz . . . . .	839.031	» 49 »			
detto in Linz . . . . .	668.929	» 32 »			
detto in Olmütz . . . . .	913.326	» 58 »			
detto in Troppau . . . . .	489.594	» 26 »			
detto in Kronstadt . . . . .	748.696	» 27 »			
detto in Klagenfurt . . . . .	329.160	» 14 »			
detto in Krakau . . . . .	146.716	» 40 »			
	20,545.688	» 9 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> »			
Vorschüsse gegen statutenmäßig deponirte inländische Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen . . . . .	72,300.400	—			
detto bei den Filial-Leih-Anstalten . . . . .	14,229.200	—			
Darlehen vom Staate garantirt . . . . .	1,118.800	—			
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:					
a) zu 4% verzinslich . . . . .	28,716.865	fl. 45 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fr.			
b) unverzinslich . . . . .	30,630.016	» 37 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> »			
Rest der Schuld, welcher mittelst der Zuflüsse aus dem National-Anlehen vom Jahre 1854, für eingelöstes Staats-Papiergeld noch zu tilgen ist . . . . .	21,445.359	11			
Die durch Vertrag vom 18. Oktober 1855 geregelte Schuld, welche auf den, der National- Bank zum Verkaufe übergebenen Staatsgütern hypothekirt ist . . . . .	155,000.000	fl. — fr.			
Hieran durch Gutserträge vermindert . . . . .	500.000	» — »			
	10,361.558	31			
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren . . . . .	1,052.706	31			
» » Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Aktien . . . . .	5,059.851	59 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa . . . . .	478,714.811	11 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		478,714.811	11 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>

Wien, am 2. Mai 1856.

Wipis, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.  
Popp, Bank-Direktor.

## Börsenbericht

aus dem Abendblatte der österr. kais. Wiener Zeitung.

Wien 8. Mai, Mittags 1 Uhr.

Ohne besonderen Grund und ungeachtet sehr guter Geldverhältnisse war die Börse im Allgemeinen matt. Nur Nordbahn-Aktien haben sich wieder gehoben und Kredits-Aktien blieben fest.

Die Preise der Devisen und Valuten zeigten sich etwas gespannter.

National-Anlehen zu 5%	85 1/2 - 85 3/4
Anlehen v. J. 1851 S. B. zu 5%	90 - 91
Lomb. Venet. Anlehen zu 5%	91 - 92
Staatsschuldverschreibungen zu 5%	84 1/2 - 84 3/4
detto " 4 1/2%	75 - 75 1/2
detto " 4%	66 1/2 - 66 3/4
detto " 3%	50 1/2 - 51
detto " 2 1/2%	42 - 42 1/2
detto " 1%	17 - 17 1/2
Gloggnitzer Oblig. m. Rückz. zu 5%	93 - 93 1/2
Nödenburger detto detto zu 5%	91 1/2 - 92
Peñher detto detto " 4%	92 1/2 - 93
Matländer detto detto " 4%	90 1/2 - 91
Grundentl.-Oblig. N. Oest. zu 5%	87 - 87 1/2
detto v. Galizien, Ungarn etc. zu 5%	77 - 77 1/2
detto der übrigen Kronl. zu 5%	76 1/2 - 82
Banco-Obligationen zu 2 1/2%	61 1/2 - 62
Lotterie-Anlehen v. J. 1834	226 1/2 - 227
detto " 1839	130 1/2 - 131
detto " 1854 zu 4%	108 1/2 - 108 3/4
Como Rentcheine	13 1/2 - 13 3/4
Galizische Pfandbriefe zu 4%	—
Nordbahn-Prior.-Oblig. zu 5%	85 - 85 1/2
Gloggnitzer detto " 5%	79 1/2 - 80
Donau Dampfsch.-Oblig. " 5%	80 1/2 - 81
Lloyd detto (in Silber) " 5%	87 - 88
3% Prioritäts-Oblig. der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu 275 Frankl. pr. Stück	114 - 114 1/2
Aktien der Nationalbank	1116 - 1118
" Oesterr. Kredit-Anstalt	361 1/2 - 361 3/4
" N. Oest. Kompt.-Gef.	105 1/2 - 105 3/4
" Budweis-Linz-Gmundner-Eisenbahn	255 - 257
" Nordbahn ohne Dividende	285 1/2 - 286
" Staats-Eisenb.-Gesellschaft zu 500 Frankl.	379 1/2 - 380
" Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft	614 - 616
" detto 13. Emission	578 - 580
" des Lloyd	450 - 451
" der Pesther Kettenb.-Gesellschaft	66 - 67
" Wiener Dampfm.-Gesellschaft	82 - 83
" Preßb. Lym. Eisenb. 1. Emiff.	18 - 20
" detto 2. Emiff. m. Priorit.	30 - 32
Esterházy 40 fl. Lose	72 1/2 - 73
Windischgrätz " "	25 - 25 1/2
Waldstein " "	25 - 25 1/2
Keglevich " "	9 1/2 - 10
Salm " "	39 - 39 1/2
St. Genois " "	39 1/2 - 39 3/4
Palffy " "	38 1/2 - 38 3/4

## Telegraphischer Kurs-Bericht

der Staatspapiere vom 9. Mai 1856.

Staatsschuldverschreibungen zu 5% fl. in G.M.	84 5/16
detto aus der National-Anleihe zu 5% fl. in G.M.	85 3/8
detto " 4%	66 1/2
Darlehen mit Verlosung v. J. 1834, für 100 fl.	227
" " " 1839, " 100 fl.	130
" " " 1854, " 100 fl.	108 1/2
Aktien der österr. Kreditanstalt	364 fl. in G.M.
Grundentl.-Obligat. anderer Kronländer	76 3/4
Bank-Aktien pr. Stück	1118 fl. in G.M.
Aktien der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft zu 200 fl., voll eingezahlt mit Ratenzahlung	377 3/4 fl. B. B.
Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn zu 1000 fl. G.M.	2855 fl. in G.M.
Aktien der österr. Donau-Dampfschiffahrt zu 500 fl. G.M.	618 in fl. G.M.

## Wechsel-Kurs vom 9. Mai 1856.

Augsburg, für 100 fl. Cur. Guld.,	102 5/8	lfo.
Franfurt a. M. (für 120 fl. jüdd. Verzinswähr. im 24 1/2 fl. Fuß. Guld.)	101 3/8	3 Monat.
Hamburg, für 100 Mark Banco, Guld.	74 7/8	2 Monat.
Livorno, für 300 Toscanische Lire, Guld.	102 1/2	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterling, Guld.	10.3	3 Monat.
Mailand, für 300 österr. Lire, Guld.	102 1/4	2 Mon. nat.
Marseille, für 300 Francs, Gulden.	119 1/2	2 Monat.
Paris, für 300 Francs, Guld.	119 1/4	2 Monat.
Buarest, für 1 Guld., para	269 1/2	31 T. Sicht.
K. K. vollw. Münz-Ducaten	5 7/8	per Cent. Agio.

## Gold- und Silber-Kurse vom 8. Mai 1856.

Kais. Münz-Ducaten Agio	Geld.	Ware.
detto Rand- detto " "	5 3/4	6
Gold al marco " "	5 1/2	5 3/4
Napoleon's'or " "	4 1/2	4 1/2
Souverain's'or " "	7.59	7.59
Friedrich's'or " "	13.52	13.52
Engl. Sovereigns " "	8.20	8.20
Russ. Imperiale " "	10.3	10.3
Russ. Imperiale " "	8.11	8.11
Silberagio " "	3 3/4	4 1/4

(Z. Laib. Zeit. Nr. 107 v. 10. Mai 1856.)

## K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 7. Mai 1856:

61. 37. 49. 1. 77.

Die nächste Ziehung wird in Wien abgehalten werden am 17. Mai 1856.

In Graz am 7. Mai 1856:

48. 81. 29. 34. 2.

Die nächste Ziehung wird in Graz abgehalten werden am 17. Mai 1856.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 1. Mai 1856.

Der N. N. ihr Kind Antonia, alt 4 Monate, in der Gradenky-Bo-stadt Nr. 36, an Fraisen. — Maria Blasnik, Inwohnerin, alt 75 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 51, an der Lungenlähmung.

Den 2. Herr Kaspar Klemenz, gewesener Einnehmer, alt 55 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 12, an der Auszehrung. — Dem Herrn Johann Schmidt, Brauschneider, sein Kind Antonia, alt 4 Monate, in der Stadt Nr. 6, an Fraisen.

Den 3. Maria Schniderschitz, Institutsarme, alt 66 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, an der Auszehrung. — Maria Sebizhek, Dienstmagd, alt 58 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 10, an der Bauchwassersucht. — Dem Josef Banwitsch, Weber, seine Gattin Maria, alt 40 Jahre, in der Krakau-Vorstadt Nr. 60, an der Lungenlähmung.

Den 5. Herr Bartholemäus Pagon, Realitäten-Inhaber zu Godowitsch, alt 72 Jahre, in der Sirona-Vorstadt Nr. 17, am Schlagflusse. — Der

Frau Elisabeth Lugek, pens. k. k. Rechnungs-Offizier-Witwe, ihr Kind Julius, alt 5 Jahre, in der Stadt Nr. 38, an der allgemeinen Scrofulose.

Den 6. Der wohlgeborene Herr Josef Sühel, k. k. jubilarter Oberlieutenant, alt 76 Jahre, in der Stadt Nr. 179, an der Lungenlähmung. — Franz Sandner, Handschuhmachergeselle, alt 35 Jahre, im Zivilspital Nr. 1, an der Lungenlähmung. — Herr Josef Kaiser, Schuhmachermeister, alt 75 Jahre, in der Krakau-Vorstadt Nr. 5, am wiederholten Schlagflusse.

Den 7. Anna Schwarzfischer, Institutsarme, alt 73 Jahre, im Versorgungshause Nr. 5, an der Auszehrung. — Herr Franz Suchabobnig, Hausbesitzer, alt 47 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 49, an der Lungenlähmung.

Den 7. Der wohlgeborene Herr Peter Ritter v. Andrioli, Privatier, alt 92 Jahre, in der Stadt Nr. 44, an Altersschwäche.

Den 8. Der Getraud Makar, Maurerwitwe, ihr Sohn Matthäus, alt 7 Jahre, in der Stadt Nr. 163, am Typhus.

3 801. (1)

## Fortepiano = Verkauf.

und

## Wohnungsveränderungs = Anzeige.

Bei Andreas Wittenz in Laibach, jetzt in der Gradiska-Vorstadt Nr. 37, dem großen Seunig'schen Hause gegenüber, sind in Auswahl Fortepiano's zu verkaufen, umzutauschen und auszuleihen.

3. 752. (5)

## Beachtenswerthe

# Markt-Anzeige.

Da ich mir schmeicheln darf, wie bei allen verflorenen Märkten, meine geehrten Kunden und Abnehmer höchst zufrieden gestellt zu haben, so beehre ich mich, einem hohen Adel und dem P. T. Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich mich mit einem **wohlassortirten**

## Leinenwaren = Lager

während der Dauer des Marktes hier befinde. Indem ich mich ausschließlich nur mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln befaße und alles anbieten werde, mir noch eine größere Kundenschaft zu erwerben und das Vertrauen meiner geehrten Kunden für immer zu erhalten, so werden sämtliche Waren, welche aus echtem Leinen-Handgespinnste gearbeitet sind, zu **sehr billigen Fabrikpreisen** verabsolgt, wovon nachstehender Preis-Courant den sichersten Beweis liefert und jedem geehrten Käufer bei Ansicht der Ware mehr genügend entsprechen wird.

## Preis-Verzeichniß in konv. Münze. (Feste Preise.)

1 Duzend weiß echtleinene Taschentücher zu	2 fl. 40 kr. und höher
1 " " Tee-Servietten	1 " " " "
1 " " farbiges Kaffeetuch	1 " " " "
1 " " Tisch Tuch ohne Naht	1 " " " "
1 " " Tisch Tuch auf 12 Personen groß	1 " 20 " " "
1 " " Duzend Tisch Servietten	2 " " " "
1 " " Stück Creas (Leder-Leinwand) 37 Ellen	9 " " " "
1 Stück Kettengarn-Leinwand, 3/4 breit, 37 Ellen	13 " " " "
1 " " Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	12 " " " "
1 " " ganz feine Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	14 " " " "
1 " " Holländer-Web-Leinen 5/8 breit, 50 Ellen	20 " " " "
1 " " ganz feine Irlander-Leinen, 50 Ellen von	30 bis 45 " " " "
1 " " Nürnberger-Leinen 5/8 breit, 54 Ellen von	25 bis 50 " " " "
Echte Trübauer Haus Leinwand 37 Ellen	10 " " " "
Handtücher, graue, das Duzend	2 " " " "
Handtücher in Stücken, die Elle zu	— " 8 " " "
Damast-Handtücher, das Duzend pr.	4 " " " "
Echtfarbige Ranking zu Federritten, 1/4 breit, die Elle zu	— " 10 " " "
Echte Sternberger-Cannevas zu Bettüberzügen in allen Farben, 30 Ellen	6 " " " "
Einzelne ordinäre Damasttücher für 6 Personen, das Stück à	— " 25 " " "
Echtfarbige Hauskleider	1 " 30 " " "

Ferner sind sehr empfehlenswerthe Tischgedecke in Damast für 6, 12 und 24 Personen, alle Gattungen echtfarbige Gradl 5/8 und 3/4 breit zu Matragen; gefärbte Leinen, Sacktücher; auch echt französische Leinen-Battisttücher, weißer 5/8 und 3/4 breiter Baumwoll-Gradl, 3/4 breite Leinwand auf Leintücher ohne Naht, echte Leinen- und Schafwoll-Kaffeetücher und dergl. mehr. — Auch sind gefärbte Hemden, feine zu 1 fl. 10 kr. und ganz feine zu 2 fl. zu haben.

Für echte Leinen und richtiges Ellenmass wird garantirt.

Ferner sind auch 4 Ellen große eingearbeitete Shawis von echter Schafwolle für Damen zu 12 fl., so wie auch Männer-Shawls von feinem Cachemir billig zu haben.

Echt ostindischer Ranking auf eine Hose 1 fl.

Ein Abnehmer von Waren im Betrage von 100 fl. erhält 5 Prozent Sconto, von 50 fl. einen Einlaß von 2 fl. 30 kr.

Ich bitte, mein Geschäft nicht mit dem der Ausverkäufe zu vertauschen, denn ich will auch fernerhin den hiesigen Markt besuchen, und muß mich daher bestreben, die Waren, wie es auch in meinem Preis-Courant zu sehen ist, besser und billiger zu verkaufen, als es bei den meisten sogenannten Ausverkäufen der Fall ist.

**Jakob Brandl.**

Das Verkaufs-Lokale befindet sich in der Judengasse Nr. 214 im Gerlitz'schen Hause vis-à-vis vom Handschuhmacher Schäffer.

Aufträge vom Lande oder nächster Umgebung werden gegen portofreie Geldsendung so wie immer auf das Schnellste und Beste besorgt.

3. 813.

### Effektiver Stand am 31. Dezember 1855,

der von der k. k. priv. Gesellschaft „Assicurazioni Generali“ (Allgemeine Versicherung) in Triest und Venedig am 1. Jänner 1851 errichteten zwei Abtheilungen von Versicherungen von Kapitalien, zahlbar im Ueberlebungsfall des Versicherten, wovon Eine 12 Jahre und die Andere 20 Jahre dauert, und dabei der sämmtliche, aus den eintretenden Sterbefällen und der Zinsanhäufung entspringende Nutzen den Versicherten verbleibt.

Erste Abtheilung vom 1. Jänner 1851 an, 12 Jahre dauernd							Zweite Abtheilung vom 1. Jänner 1851 an, 20 Jahre dauernd																
Zahl der ausgestellten Ein-schreibungs-Aktien	Zahl der eingeschriebenen Aktien	Zu Gunsten der Versicherten eingegangene Beträge		Darauf von der Gesellschaft entrichtete 4prozentige Zinsen, u. z.: auf 23.254 fl. 31 fr. im J. 1851, auf 44.770 fl. 19 fr. im J. 1852, auf 71.594 fl. 33 fr. i. J. 1853, auf 115.700 fl. 1 fr. i. J. 1854 und auf 170.352 fl. 39 fr. im Jahre 1855		Noch einzugehende Beitrags-Prämien in 7 jährlichen Raten	Gesamtbetrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dezember 1855	Zahl der ausgestellten Ein-schreibungs-Aktien	Zahl der eingeschriebenen Aktien	Zu Gunsten der Versicherten eingegangene Beträge		Darauf von der Gesellschaft entrichtete 4prozentige Zinsen, u. z.: auf 5428 fl. 53 fr. im J. 1851, auf 10.319 fl. 36 fr. im J. 1852, auf 17.143 fl. 5 fr. i. J. 1853, auf 31.731 fl. 56 fr. i. J. 1854 und auf 55.124 fl. 21 fr. im Jahre 1855		Noch einzugehende Beitrags-Prämien in 15 jährlichen Raten	Gesamtbetrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dezember 1855								
		durch Beitritts-Prämien	durch den 1/2 Theil-Prämien-Zuschlag	fl.	fr.					fl.	fr.	durch Beitritts-Prämien	durch den 1/2 Theil-Prämien-Zuschlag			fl.	fr.						
*) 1644	3305	fl. 159.040	fr. 45	fl. 1099	fr. 7	fl. 17.026	fr. 53	fl. 276.604	fr. 39	fl. 453.771	fr. 24	*) 778	2411	fl. 52.072	fr. 36	fl. 466	fr. 48	fl. 4789	fr. 55	fl. 200.305	fr. 15	fl. 257.634	fr. 34

NB. Der Beitritt zu dieser Continen-Abtheilung wird fortwährend bis 31. Dezember 1857 gestattet, und die Vertheilung unter die Ueberlebenden wird am 31. Dezember 1862 stattfinden.

NB. Der Beitritt zu dieser Continen-Abtheilung wird fortwährend bis 31. Dezember 1865 gestattet, und die Vertheilung unter die Ueberlebenden wird am 31. Dezember 1870 stattfinden.

\*) Die erlassenen 1644 Einschreibungsakte stellen 3305 Aktien dar, allein da im Jahre 1852, 1853, 1854 und 1855 die Zahlung auf 231 Aktien nicht fortgesetzt wurde, so blieben bloß noch 3305 Aktien im Laufe, und der Betrag der jährlichen Beitritts-Prämien, welcher sich auf 42.215 fl. 38 fr. hätte belaufen sollen, verringerte sich deshalb auf 39.514 fl. 57 fr., einziehbar durch 7 Jahre mit 276.604 fl. 39 fr., so daß die schon eingehobene und noch einzuhobende Gesamtsumme, welche 478.565 fl. 47 fr. hätte betragen sollen, sich, wie oben ausgewiesen, auf 453.771 fl. 24 fr. verringerte.

\*) Die erlassenen 778 Einschreibungsakte stellen 2592 Aktien dar, allein da im Jahre 1852, 1853, 1854 und 1855 die Zahlung auf 181 Aktien nicht fortgesetzt wurde, so blieben bloß noch 2411 Aktien im Laufe, und der Betrag der jährlichen Beitritts-Prämien, welcher sich auf 14.378 fl. 37 fr. hätte belaufen sollen, verringerte sich deshalb auf 13.353 fl. 41 fr., einziehbar durch 15 Jahre mit 200.305 fl. 15 fr., so daß die schon eingehobene und noch einzuhobende Gesamtsumme, welche 275.072 fl. 44 fr. hätte betragen sollen, sich, wie oben ausgewiesen, auf 257.634 fl. 34 fr. verringerte.

Triest den 31. März 1856.

#### Die Zentral-Direktion der k. k. priv. Assicurazioni Generali.

Die Direktoren: **A. di S. Ralli's Sohn, Jos. Morpurgo.**

Der General-Sekretär **M. Levi.**

Triest den 25. April 1856.

Gesehen und genehmigt

Von den Revisoren: **Georg Moore, Ang. C. Ara.**

Von den Censoren: **G. Scaramangà, V. B. Cusin, Hagenauer.**

und von den Verwaltungsräthen:

**Dr. Scrinzi, Carl Ant. Fontana, G. G. Sartorio, V. di S. Segré, G. Sandrinelli, L. Napoli, Jos. Masini.**

3. 814. (1)

#### Avis aux dames!

Die neuesten Pariser und Wiener Schnitte für Shawl- und ajour-Mantills, Frühjahrs-Mantelchen, Visiten-Jäckchen etc. etc., so wie alle Arten Kinderkleider-Schnitte sind zu haben bei

**Anna Prager,**

St. Jakobsplass, Haus-Nr. 146, 2. Stock.

3. 799.

#### Annonce.

Die durch einen Hof getrennten, neben der Zucker-Fabrik befindlichen zwei Häuser sammt Garten auf der Polana-Vorstadt Nr. 40 in Laibach, sind aus freier Hand einzeln oder zusammen billig zu verkaufen.

Die nähere Auskunft ertheilt Johann Anton Schuller zu Laibach auf der St. Peters-Vorstadt Nr. 89.

3. 763. (3)

Kastrierte Schreib- und Geschäftsbücher sind fortwährend beim Unterzeichneten, vom kleinen Taschen-Format bis zum Groß-Regal, für alle Geschäftsfächer zu haben, so wie auch Gebet- und Andachtsbücher, von 15 kr. bis 12 fl. aufwärts, am Lager sind.

**C. Haditsch,**

Buchbinder am Hauptplatz Nr. 12.

3. 721. (3)

#### Sayer Johann,

Zuckerbäcker in der Sternallee, zeigt dem hohen Adel und geehrten Publikum hiemit ergebenst an, daß bei ihm Sonntag den 27. d. M. das erste Mal Gefrorenes verschiedener Gattungen, dann frische Zuckergebäck um die billigsten Preise zu bekommen ist.

3. 789. (2)

#### Edikt.

Nr. 1047

Ueber Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, wider Michael Numann von Oberfernig, pcto. 106 fl. 41 2/3 kr., werden die Tagsatzungen der mit Bescheid vom 9. Dezember v. J., 3. 5156, bewilligten exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, in Oberfernig liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Komenda St. Petri sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, auf 6215 fl. 15 kr. geschätzten Ganzhube sammt Mühle auf den 15. Mai, 16. Juni und 16. Juli l. J., alhier Vormittags 10 Uhr mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. April 1856.

3. 803. (1)

Der Gefertigte gibt sich die Ehre, seinen verehrten P. T. Kunden anzuzeigen, daß er gegenwärtig am Kundschafts-Platz Nr. 233 im Schrey'schen Hause wohnt, mit der Versicherung, daß er auch fernerhin Dieselben auf das schnellste b. dienen werde.

Laibach am 10. Mai 1856.

**Theodor Josin,**

Damenkleidermacher.

3. 278. (2)

#### Aushilfskaffe-Verein in Laibach.

Nachdem Se. Erzellenz der k. k. Herr Statthalter, Gustav Graf von Chorinsky, unterm 16. April l. J., 3. 1255 (intim. mit magistratlicher Note vom 16. April l. J., Nr. 2112), im Sinne des a. h. Vereinsgesetzes die Bewilligung zu den vorbereitenden Maßregeln Behufs der Bildung eines Aushilfskaffe-Vereins für Gewerbeleute in Laibach ertheilt haben, werden die Gewerbetreibenden dieser Provinzialhauptstadt hiermit eingeladen, ihre Beitrittserklärungen zu dem zu gründenden Vereine abzugeben.

Zu diesem Zwecke wird ein Einschreibbogen in Zirkulation gesetzt, auch werden Erklärungen zum Beitritte bei den Mitgliedern des prov. Comité's **J. N. Horak, J. Strzelba** und **Dr. Klun** (im Bureau der Handels- und Gewerbekammer) entgegen genommen, wo zugleich die gewünschten weitem Auskünfte ertheilt werden.

Vom provisorischen Comité zur Gründung eines Aushilfskaffe-Vereines in Laibach.

3. 676. (3)

Bei **J. Giontini** in Laibach sind zu haben:

#### DROBTINCE ZA NOVO LETO 1856.

11. Jahrgang. Preis 1 fl. Die Jahrgänge 1847 bis 1851, 1854, jeder zu 48 kr. — 1855 zu 1 fl. 20 kr., sind noch vorräthig.

#### Nar lepši dan,

ali vredno praznovanje perviga svetiga Ohhajila, kterimo so pridjane molitve pri sveti maši in družih posebnih priložnostih. In Papierband 12 kr., mit Schuber 15 kr., in Lederband 30 kr., Lederband mit Goldschnitt 40 kr.

#### VIOLICE.

Zbira prijateljih povést in kratkočasnic poduéniga in pobožniga zapopadka za mlade in stare. Iz Koledarja za Slovence 1856. Z 35 podobami. II. Bändchen. Preis 16 kr. Steifband 18 kr. Vom I. Bändchen sind noch Exemplare zu denselben Preisen vorräthig.

#### Allgemeines Fremdwörterbuch

nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wörter und landwirthschaftlichen Ausdrücke, mit Angabe ihrer Abstammung. Von Dr. H. Katschmidt. Stereotyp-Ausgabe. Preis in Halbleinwandband 36 kr.